

Zwölf Schützenvereine im Wettkampf

Renate Lorenzen und Wilfried Röndigs Tagesbeste beim Samtgemeinde-Pokalschießen

HEM Moor. Die Mannschaften der zwölf Schützenvereine aus der Samtgemeinde Hemmoor trafen sich in Heeßel zum traditionellen Pokalschießen.

Vor allem der Wettkampf der Schützen verlief spannend, denn das Siegerteam und der Fünftplatzierte lagen lediglich einen Ring auseinander. Und zum Stechen um die Plaketten der drei Tagesbesten traten mehr als 20 Grünröcke an.

Zur Siegerehrung begrüßte der Vorsitzende des Samtgemeindepräsidiums, Wilfried Röndigs, den Samtgemeinderatsvorsitzenden Siegfried Meinsch sowie den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Hemmoor, Johannes Schmidt.

Bei den Schützinnen siegte Bornberg mit 193 Ringen vor Klint (192), Osten (191), Schüttdamm-Isensee und Warstade (bei-



Die drei siegreichen Mannschaften beim **Samtgemeinde-Pokalschießen** mit den Ehrengästen. Foto: Schiefelbein

de 190). Als tagesbeste Schützin wurde die Ostenerin Renate Lorenzen ausgezeichnet.

Über den Siegerpokal der Schützen freuten sich die Klintler Herren. Sie verwiesen im Stechen Warstade-Herrlichkeit auf den zweiten Platz, nachdem zunächst

beide Mannschaften 196 Ringe vorgelegt hatten. Es folgten Ahrensfluchtermoor, Bornberg und Basbeck (alle 195). Tagesbester war Wilfried Röndigs vom Schützenverein Osten.

Die Warstader Jungschützen behaupteten sich deutlich mit 155

Ringen vor Klint mit 152 Ringen. Den dritten Platz belegte Hechtshausen (151) vor Bornberg und Schüttdamm-Isensee (beide 150). Das erfolgreiche Warstader Quartett stellte mit Christian Gehrmann auch den Sieger in der Einzelwertung. (ho)